

22/51-52

habe, die Verbindung zwischen ihnen beiden aufrechtzuerhalten.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 22, 112

52

1650 September 23., 9 Uhr

A

BEMERKUNGEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN] ZU EINEM BRIEF<sup>1</sup> [VON HEIN-  
RICH I. ZURLAUBEN]

---

Mittwochabend ausgenommen habe sich dieser seit letzten Samstag nie um seinen Sohn [Heinrich II. Zurlauben] gekümmert. Dabei habe er "under tags ... andere Luth Zum Haupt[mann Johann Balthasar] Honegger laden khönen, aber mich und den sohn nit begärt". Wäre die Nachricht, die er ihm habe zukommen lassen, so dringend gewesen, so hätte er diese noch am Sonntagmorgen oder spätestens am folgenden Tag mitteilen müssen.

"Item so gut gestern, als er nach mitag Von Carle vernomen das Jogeli hat er Jme nichts erpoten, sonder mich einzig uff Abendt spoth beruoffen, hat den Schw[ager] Honegger bescheiden: sagt uns nichts bis In diser stund da der Sohn gen Bremgarten verritten." Früher habe er ausdrücklich erklärt, sein Sohn [Heinrich II.] müsse erst dann aufbrechen, wenn Don Jean zurückgekehrt sei. Jetzt aber verdrehe er alles und drohe sogar, da er, Beat II., seinen Sohn zurückhalte, einen andern [zur Kompagnie] zu schicken. Wichtige Nachrichten eröffne er ihnen nur zögernd; schnell hingegen sei er im Ueberlisten.

"Dis Abendts kam Don Jean wider heim - bracht Zytung das [Wachtmeister] Clauser Zuo Leon [Lyon] warte uff geldt und bescheidt."

1) s. AH 22/51

---

AH 22, 112